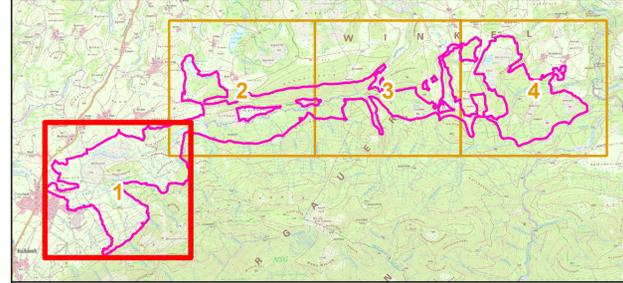


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)**
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
 - 3240, Alpine Flüsse mit Lavendelweide
 - 6210, Kalkmagerrasen
 - 6410, Pfeifengraswiesen
 - 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
 - 6510, Magere Flachland-Mähwiesen
 - 6520, Berg-Mähwiesen
 - 7110*, Lebende Hochmoore
 - 7140, Übergangs- und Schwingrasenmoore
 - 7220*, Kalktuffquellen
 - 7230, Kalkreiche Niedermoore
 - 9184*, Giersch-Bergahorn-Eschenmischwälder (C+)
 - 91D3*, Bergkiefern-Moorwälder (A-)
 - 91D4*, Fichten-Moorwälder (B+)
 - 91E2*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder (B-)
- Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 3260, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 - 6230*, Artenreiche Borstgrasrasen
 - 7120, Geschädigte Hochmoore
- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)**
- 1044, Helm-Azurjungfer, Coenagrion mercuriale (CoM)
 - 1061, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Maculinea nausithous (MN)
 - 1065, Skabiosen-Schneckenfalter, Euphydryas aurinia (EA)
 - 1166, Kammmolch, Triturus cristatus (TC)
 - 1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata (BV)
 - 1393, Firnisglänzendes Sichelmoos, Hamatocaulis vernicosus (HV)
 - 1614, Kriechender Scheiberich, Kr. Sellerie, Apium repens (AR)
- Zusatzinformationen**
- Sonstige Biotopes des Offenlandes

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten) Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesiglichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 8331-303 Trauchberger Ach, Moore und Wälder am Nordrand des Ammergebirges



Karte 2 Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen und Arten (Anhang II FFH-RL)

Blatt 1 von 4 Kartenerfertigung: 08.12.2022 sensible Arten

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern



Angewandte Landschaftsökologie Wagner, Unterammergau



Originalmaßstab: 1:5.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter